

BIGS Newsletter 04/2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein weiteres bewegtes Jahr neigt sich dem Ende. Am BIGS haben wir in den letzten Wochen nochmal ordentlich Gas gegeben und unseren Jahresbeitrag für die gesellschaftswissenschaftliche Sicherheitsforschung erweitert.



Während die einen beklagen, dass in Teilen von Berlin die Umgangssprache Englisch ist, ist dies in der Wissenschaft schon lange der Fall. Deshalb haben wir uns entschlossen, unser Wissen über die **Versicherbarkeit von Cyberrisiken** nun auch international zugänglich zu machen und eine gekürzte Fassung unseres **BIGS-Standpunkt Nr. 8** auch auf Englisch als **Policy Paper No. 7** herauszubringen. Die Autoren freuen sich, wenn Sie das Papier an interessierte Kollegen außerhalb Deutschlands weiterleiten.

Zur Forschung gehört auch der Forschungsantrag und so haben wir im Rahmen unseres Projektes **fit4sec** in der vergangenen Woche unseren ersten Workshop für Praktiker durchgeführt. In der ersten Jahreshälfte werden weitere folgen, bei denen es dann um konkrete Ausschreibungen für den August 2018 von **Horizon 2020 Secure Societies** gehen wird. Auch hier wird dann wohl eher auf English debattiert. Schließlich geht es ja darum, europäische Konsortien für die Sicherheitsforschung zu bilden. Noch bis zum Ende des Jahres läuft unsere jährliche Umfrage zur **Vermessung der Sicherheitswirtschaft** in Deutschland. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn auch Sie sich noch daran beteiligen würden. Es kostet Sie gut 10 Minuten, hilft aber uns und der gesamten Branche einen besseren Eindruck über die Trends und den Zustand der Sicherheitswirtschaft zu bekommen. Den Weg zur Umfrage finden Sie [hier](#).

Seit September ist das BIGS mit dem **Projekt Augenhöhe** als neuer Partner im Bundesprogramm "Demokratie leben!" vertreten. In dem Projekt geht es um **Wertevermittlung für Flüchtlinge** über eine Dialogplattform, auf welcher das interkulturelle Zusammenleben auf Basis von Werten umfassend, verständlich und praktikabel thematisiert werden kann.

Die ersten Workshoptreffen drehten sich, unter anderem, um die Themen Identität und Rechtsstaatlichkeit. Neben der inhaltlichen Arbeit kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Sowohl während des Trainings, als auch beim Besuch des Deutschen Historischen Museums. Eine tolle Gelegenheit, um die Verbindung zum neu Erlernten herzustellen.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Reihe der **PizzaSeminare** fortgesetzt und uns mit ganz unterschiedlichen Themen der zivilen Sicherheit befasst. Von Organisierter Kriminalität, über ideologische sowie religiöse Radikalisierung, Katastrophenschutz und Cybersicherheit haben wir und unsere Gäste gesprochen und diskutiert. Schon am 12. Januar werden wir die Reihe fortsetzen, auch wenn Pizza dann vielleicht nicht mehr zu meinen guten Vorsätzen passt. Das Thema lautet „Crowd-seeding In Syria: Beyond Media-based conflict event data“.



Jetzt reicht es aber auch langsam und das Team vom BIGS wird morgen eine ruhige Kugel schieben, wenn es zu unserer **Weihnachtsfeier** u.a. auf die Kegelbahn geht.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitern wünsche ich Ihnen ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest und würde mich freuen, wenn Sie auch im kommenden Jahr weiter Interesse für die Arbeit des BIGS aufbringen.

Ihr Tim Stuchtey

P.S. Zwitscher....zwitscher....Wir freuen uns Ihnen und Euch schnell, prägnant und gewohnt offen, Informationen, Berichte und Projektergebnisse aus dem Bereich der zivilen Sicherheit, nun auch ganz unkompliziert auf Twitter präsentieren zu dürfen. Unser Twitter Account ist unter @BIGS\_Potsdam erreichbar.